

Rheinfelder Montagsdemo



Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,



Fritz hat auch einen Beitrag für die 250. Montagsdemo!

Nach den Wahlen kommt das Zahlen,
unausweichlich für uns Steuerzahler, die nach wie vor die Hauptlast der Staatseinnahmen stemmen.

So auch für scheidende Minister der Großen Koalition. So kritisierte der Präsident des Bundes der Steuerzahler Karl Heinz Dake in der „Neuen Presse“ die teils hohen Pensionsansprüche.

„Auch Minister sollten selbst für die Altersversorgung aufkommen.“

Wie war das mit dem Wasser predigen und Weins saufen?

Ausgerechnet die „rote Heidi“, ihr wisst von wem ich rede, von Entwicklungsministerin Heidemarie Wiczorek- Zeul hat die höchsten Pensionsansprüche, nämlich schlappe monatliche 9430 €.

Auch Innenminister Wolfgang Schäuble stünden, für den fall dass sich der 67jährige auf Altenteil zurückzöge, 9280€ zu.

Ein Durchschnittsarbeitnehmer müsste 347 Beitragsjahre in die Rentenkasse einzahlen, um solche Ansprüche zu erwerben.

Es ist nicht zu erwarten, dass die neue schwarz-gelbe Regierung zum Stopfen der Haushaltslöcher eine Kürzung bei den Pensionsansprüchen in Angriff nimmt.

Deswegen lasst uns am 24.Oktober in Berlin machtvoll gegen die neue Regierung demonstrieren.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz